



EVANGELISCHE
STIFTUNGEN
OSNABRÜCK

Jahresrückblick 2016

Inhalt

Vorwort	2
Wir bewahren und teilen	3
Wen die Stiftung unterstützt	4
Wiederkehrende Posten	5
Unbürokratische Hilfe	5
Die Mittelverteilung in der Übersicht	6
Neue Gesichter	7
Trauerfälle	7
Treuhandstiftungen	8
Das Stiftungsvermögen	9
Unsere Immobilienprojekte 2016	10
Wohnhaus an der Sutthausen Straße.....	10
Entstehung von Kleinstwohnungen	11
Bauen und Sanieren mit Kooperationspartnern	11
Das Baugebiet Grieseling	11
Der Wald der Evangelischen Stiftungen	12



„Unsere Arbeit leitet sich von dem christlichen Menschenbild ab. Danach hat jeder Mensch ein uneingeschränktes Recht auf ein menschenwürdiges Leben und einen respektvollen Umgang. Unsere Fördertätigkeit ist daher ein Spiegelbild dieses Leitbilds Menschlichkeit.“

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Evangelischen Stiftungen Osnabrück arbeiten seit über 750 Jahren zum Wohl der Menschen in Osnabrück. Bereits im Jahr 1250 wurde das Hospital zum Heiligen Geist eingerichtet, in dem Arme, Kranke und Alte Zuflucht finden konnten.

Ausgangspunkt für die vielfältigen Tätigkeiten der Evangelischen Stiftungen Osnabrück ist seit jeher die christliche Verpflichtung zur Nächstenliebe, zur Fürsorge für Arme und Bedürftige und damit zur Menschlichkeit. Dieses „Leitbild Menschlichkeit“ der Evangelischen Stiftungen spiegelt die christliche Tradition wider und leitet sich aus der Barmherzigkeit Gottes ab.

Heute stehen die Evangelischen Stiftungen für Hilfe, die direkt bei den sozial benachteiligten Menschen in der Region ankommt. Um Hilfe leisten und Not lindern zu können, werden immer wieder finanzielle Mittel benötigt. Daher besteht die Möglichkeit, die Arbeit der Evangelischen Stiftungen durch Spenden oder auch mit Erbschaften oder Zustiftungen zu unterstützen.

Die Evangelischen Stiftungen unterliegen sowohl der staatlichen Stiftungsaufsicht als auch der kirchlichen Aufsicht der Evangelischen Landeskirche Niedersachsen mit Sitz in Hannover. Der Jahresabschluss der Stiftung wird von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft.

2016 haben wir begonnen, unsere Arbeit für die Öffentlichkeit transparenter zu machen: Beispielsweise bietet die Homepage www.stiftungen-osnabrueck.de seit Herbst 2016 einen guten Überblick über



die Arbeit der Stiftung. Auf dieser Internetseite werden von uns geförderte Projekte vorgestellt und Pressemitteilungen veröffentlicht. Außerdem gibt es dort – ebenso wie in diesem nun erstmals vorliegendem Jahresrückblick – Informationen zum Stiftungsvermögen und zur Mittelverwendung.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, was uns 2016 bewegt hat, woran wir gearbeitet haben und wen wir mit dem Geld der Stiftungen unterstützen konnten.

A handwritten signature in blue ink that reads "Johannes Andrews". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dipl.-Ök. Johannes Andrews
Vorsitzender des Vorstands

Wir bewahren und teilen

„Ob Kinder, junge oder ältere Menschen – wir helfen, wo es notwendig ist. Immer wieder geraten Menschen in Not und sind auf Unterstützung angewiesen. Neben der diakonischen Hilfe fördern wir auch Senioren- und Behinderteneinrichtungen sowie Kindertagesstätten und andere Bildungseinrichtungen als wichtige Basis für die gesellschaftliche Entwicklung.“



Ziel einer jeden Stiftung ist die Vermehrung des Stiftungsvermögens, um dieses wiederum „für den guten Zweck“ ausgeben zu können. Wofür die Evangelischen Stiftungen ihre Mittel verwenden dürfen, gibt die

Satzung der Stiftung genau vor. Grundsätzlich lässt sich die Arbeit der Evangelischen Stiftungen in diesem Bereich in drei Kategorien einteilen: unbefristete Zuwendungen, Projekte und Einzelhilfen.

Wen die Stiftung unterstützt



*Wir orientieren
uns am „Leitbild
Menschlichkeit“.*

Die Fördertätigkeiten und Arbeitsweisen der Evangelischen Stiftungen orientieren sich stets am „Leitbild Menschlichkeit“. Daher können die Evangelischen Stiftungen Osnabrück laut Satzung in folgenden Bereichen tätig werden: Jugend- und Altenhilfe, Förderung der Erziehung, Bildung und Volksbildung einschließlich Studentenhilfe.

Die Evangelischen Stiftungen unterstützen dem Stiftungszweck entsprechend diakonische Einrichtungen wie Pflegeheime, Seniorenwohnanlagen sowie Kindertagesstätten. Beratungsstellen und andere Einrichtungen zur Hilfe für bedürftige oder gefährdete Menschen stehen ebenfalls im Fokus der Stiftungen. Darüber hinaus sind sie in der Flüchtlingshilfe engagiert und unterstützen hier beispielsweise das Café Mandela.



Wiederkehrende Posten

Zu den unbefristeten Zuwendungen, die die Evangelischen Stiftungen jedes Jahr in ihren Ausgaben eingeplant haben, gehören zum Beispiel 120.000 Euro für Beihilfen. Das Geld erhalten Kirchengemeinden im Kirchenkreis Osnabrück für die Auszahlung von Weihnachts- und Konfirmationsbeihilfen an Familien in der Gemeinde. Von dieser Unterstützung können sich Konfirmanden beispielsweise passende Kleidung kaufen oder Eltern erhalten die Möglichkeit, zu Weihnachten kleine Geschenke für ihre Kinder zu besorgen. Außerdem erhält das Diakonische Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück ab 2017 jährlich über 400.000 Euro für die Bereiche Straffälligenhilfe, Suchtberatung, Sozialberatung und Lebensberatung.

Datum	Bezeichnung	Bestand Anfang des Rech. Jahres	Zugang	Abgang	Bestand am Jahresabschluss
31. Dez. 1917	Bilanzierung				
1. April 1917	Rechnung 31.12.17		9.512,26		9.512,26
1. Febr. 1918	Zinsen 1917		9.512,26		9.512,26
31. Dez. 1918	Bilanzierung		152,94		
1. April 1918	Rechnung 31.12.18		11.000,-		
31. Febr. 1918	Zinsen 1918		9.512,26	11.156,94	
31. Dez. 1918	Bilanzierung		18.169,40		20.669,20
1. April 1919	Rechnung		579,68		
31. Dez. 1919	Bilanzierung		14.870,06		
31. Dez. 1919	Zugang 31. Dez. 1919		20.669,20	15.969,94	
31. Dez. 1919	Bilanzierung		26.138,94		26.138,94

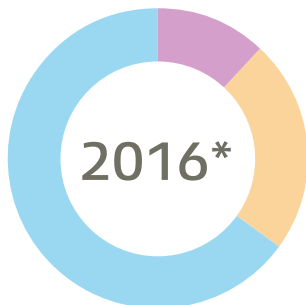
Unbürokratische Hilfe

Eine Besonderheit der Evangelischen Stiftungen ist die Unterstützung von bedürftigen Einzelpersonen, die infolge ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Verfassung auf die Hilfe anderer angewiesen sind oder die sich in einer finanziellen Notlage befinden. Denn oft kann diesen Menschen schon mit kleinen Beträgen geholfen werden. Zwar können die Evangelischen Stiftungen Hilfsbedürftige nicht direkt unterstützen, aber die Gemeinden des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Osnabrück oder das Diakonische Werk in Stadt und Landkreis können sich beispielsweise diesbezüglich an die Evangelischen Stiftungen wenden. Unter Mitwirkung dieser Einrichtungen kann von Fall zu Fall schnell und unbürokratisch geholfen werden.



Die Mittelverteilung in der Übersicht

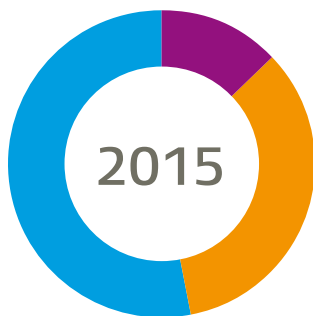
Im Jahr 2016 wurden von den Evangelischen Stiftungen 31 soziale Projekte in Osnabrück mit insgesamt 726.000 Euro gefördert. Hinsichtlich der Zielgruppen verteilen sich die Fördermaßnahmen entsprechend den nachfolgenden Grafiken.



Mittelverwendung im Jahr 2016

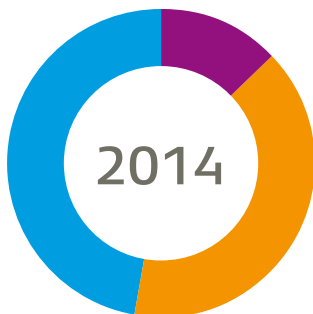
(*vorläufig – Endabrechnungen liegen noch nicht vor)

- 12 % (125.000 €) für Menschen in Not/Benachteiligte
- 23 % (256.000 €) für gemeinnützige Einrichtungen ohne konkrete Zweckbindung
- 65 % (726.000 €) für Projektfinanzierungen



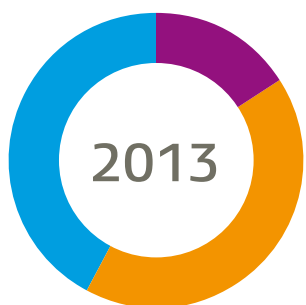
Mittelverwendung im Jahr 2015

- 13 % (125.000 €) für Menschen in Not/Benachteiligte
- 34 % (320.000 €) für gemeinnützige Einrichtungen ohne konkrete Zweckbindung
- 53 % (507.000 €) für Projektfinanzierungen



Mittelverwendung im Jahr 2014

- 13 % (118.000 €) für Menschen in Not/Benachteiligte
- 40 % (364.000 €) für gemeinnützige Einrichtungen ohne konkrete Zweckbindung
- 47 % (418.000 €) für Projektfinanzierungen



Mittelverwendung im Jahr 2013

- 16 % (120.000 €) für Menschen in Not/Benachteiligte
- 42 % (305.000 €) für gemeinnützige Einrichtungen ohne konkrete Zweckbindung
- 42 % (309.000 €) für Projektfinanzierungen

Neue Gesichter



Seit Beginn des Jahres 2016 arbeitet **Kirsten Mohrenberg** (Foto links) im Sekretariat der Geschäftsstelle der Evangelischen Stiftungen und **Hendrik Pannenberg** (Foto rechts) leitet seitdem die Forstverwaltung der Evangelischen Stiftungen.

Trauerfälle

Im Jahr 2016 sind zwei Männer gestorben, denen die Evangelischen Stiftungen viel zu verdanken haben. Beide setzten sich über Jahrzehnte persönlich sehr für die Evangelischen Stiftungen ein.

Dr. Joachim Maßner (12. März 1930 bis 14. Juni 2016) war von Oktober 1979 bis Dezember 1995 der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der Evangelischen Stiftungen. Diplom-Ingenieur und Städtischer Bau- und Direktor (i.R.) **Günter Wiehe** (31. Juli 1927 bis 15. Juli 2016) war von Januar 1995 bis Juni 2002 Vorstand der Evangelischen Stiftungen Osnabrück.



Treuhandstiftungen



Selbst eine Stiftung zu gründen, ist recht aufwendig, da es allerhand zu berücksichtigen gilt. Warum also nicht die Formalitäten Profis überlassen, die seit Jahrhunderten Erfahrung mit der Stiftungsarbeit haben? Die Evangelischen Stiftungen bieten die Möglichkeit, eine Treuhandstiftung unter dem Namen des Stifters zu gründen. Die Evangelischen Stiftungen übernehmen dabei die treuhänderische Verwaltung der neuen Stiftung. Das Vermögen des Stifters ist somit langfristig gesichert und bewirkt verlässlich und dauerhaft Gutes.

Die Evangelischen Stiftungen wurden im Jahr 2015 als geprüfter Stiftungstreuhänder zertifiziert. Das den Evangelischen Stiftungen übertragene Stiftungsvermögen wird gemäß den Satzungsbestimmungen der Stiftung getrennt vom eigenen Vermögen verwaltet.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Hilfeleistungen der Evangelischen Stiftungen mit Erbschaften, Spenden oder Zustiftungen zu unterstützen.

Ausführlichere Informationen sind unter www.stiftungen-osnabrueck.de/stiften/ zu finden. Außerdem beantwortet die Geschäftsstelle gern Fragen zum Thema unter 0541 8003 968-0.



Das Stiftungsvermögen

„Uns ist das Vermögen anvertraut, um es zu bewahren und selbstlos für mildtätige Zwecke einzusetzen. Wir verwalten treuhänderisch Grundstücke, Immobilien und Wälder, damit wir aus deren Erträgen bedürftigen Menschen helfen können.“

Die Evangelischen Stiftungen Osnabrück sind wirtschaftlich autark und in ihren Entscheidungen autonom. Ihr Stiftungsvermögen besteht aus rund 450 Hektar Waldflächen, Immobilien in Form von circa 150 Mietwohnungen sowie weiteren gewerblich genutzten Objekten und rund 550 Erbbaurechten. Dabei gilt das Motto: „Wir verkaufen nichts!“

Mit der Anlage des Stiftungsvermögens werden vor allem zwei Ziele verfolgt: Zum

einen gilt es, die Förderung von Projekten kontinuierlich und verlässlich sicherzustellen. Zum anderen soll das Stiftungsvermögen in seinem realen Wert erhalten bleiben.

Die langfristig angelegte Vermögensstrategie mit einer Vermögensbewirtschaftung ist ertragsorientiert und risikobewusst ausgerichtet. Sie sichert somit der Stiftung die Erfüllung des satzungsgemäßen Auftrags.



Unsere Immobilienprojekte 2016



Einen wesentlichen Grundstock des Vermögens der Evangelischen Stiftungen macht der Bestand der Wohn- und Gewerbeimmobilien aus. In diesem Bereich standen im Jahr

2016 einige Bau- und Renovierungsarbeiten auf dem Plan der Evangelischen Stiftungen. Außerdem konnte ein großes Erbbauprojekt abgeschlossen werden.



Wohnhaus an der Sutthausener Straße

Eine Baustelle der Evangelischen Stiftungen befindet sich seit 2016 in der Sutthausener Straße in Osnabrück: Hier wird ein Wohnhaus in Zusammenarbeit mit der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück (HHO) kernsaniert. Das Projekt wird vom Diakonischen Werk Niedersachsen sowie der Stiftung Wohnhilfe gefördert. In dem Haus werden künftig Mitarbeiter der HHO sowie Studenten wohnen.

Entstehung von Kleinstwohnungen

Neu zum Immobilienportfolio der Evangelischen Stiftungen gehört ein kleines Haus in der Paul-Oeser-Straße in Osnabrück, das die Evangelischen Stiftungen 2015 gekauft haben. In dem Haus entstehen derzeit fünf Wohnungen, vier davon sind Kleinstwohnungen mit rund 20 bis 30 Quadratmetern Wohnfläche.



Bauen und Sanieren mit Kooperationspartnern

Ein weiteres aktuelles Immobilienprojekt der Evangelischen Stiftungen befindet sich an der Lengericher Landstraße. Dort werden vier Wohnappartements neu gebaut und weitere vier saniert. Die Evangelischen Stiftungen arbeiten bei diesem Projekt mit der Jugendhilfe der Diakonie zusammen.

Das Baugebiet Grieseling

Einen Erfolg verzeichneten die Evangelischen Stiftungen in Bezug auf das von ihnen entwickelte Baugebiet Grieseling im Osnabrücker Stadtteil Hellern: Es ist inzwischen komplett vermarktet. Vor acht Jahren begann der Verkauf langsam und schleppend, doch zum Schluss lief er sehr gut. Das Gelände war früher ein Acker, den die Evangelischen Stiftungen in einzelne Grundstücke aufgeteilt haben und deren Erbbaurechte nun für jeweils 99 Jahre vergeben wurden.



Der Wald der Evangelischen Stiftungen



„Auch unsere Wälder werden gepflegt und nachhaltig genutzt, sodass sie Lebensraum für Pflanzen und Tiere bieten und der Erholung der Menschen dienen.“

Nicht nur Finanzmittel, Immobilien und Grundstücke gehören zum Vermögen der Evangelischen Stiftungen. Aufgrund ihrer Geschichte besitzen die Evangelischen Stiftungen auch mehr als 450 Hektar Wald in der Stadt und im Landkreis Osnabrück sowie im Kreis Steinfurt. Dieser Wald bildet einen wertvollen Teil des Stiftungsvermögens.

Die Haupttätigkeit in der Forstbewirtschaftung in den Jahren 2015 und 2016 lag in der Überprüfung und Wahrung der Verkehrssicherheit auf den Straßen, Wegen und Plätzen sowie an den Waldrändern. Bei einer Bestandsaufnahme wurden allein 90 Kilometer Waldränder kartographiert. Davon liefen fünf Förster, Vertreter der Landwirtschaftskammer sowie zwei Mitarbeiter der Evangelischen Stiftungen 30 Kilometer ab. Sie definierten dabei mögliche Gefahren und katalogisierten entsprechende Maßnahmen, die nun abgearbeitet werden.





EVANGELISCHE
STIFTUNGEN
OSNABRÜCK

Impressum

V.i.S.d.P: Johannes Andrews
Evangelische Stiftungen Osnabrück
Markt 26/27
49074 Osnabrück
Telefon: +49 541 8003 968-0
Mail: ja@stiftungen-osnabrueck.de